

Die Zusatzqualifikation

## „Fachexpert\*in in der Wundbehandlung“

wurde mit den folgenden Inhalten und Umfängen absolviert



Institut zur Zertifizierung nach DIN ISO 9001

Eine Marke der Clewing plus GmbH & Co. KG

Teilnehmer:

Zertifikatsnummer: 2025-00

Modul	Inhalt	Umfang
<b>01</b> <b>Grundlagen</b>	<b>Anatomie und Physiologie der Haut und des Gefäßsystems</b> Aufbau der Haut und seiner Bestandteile (Epidermis, Corium, Subcutis) Hautveränderungen (speziell Altershaut, trockene, feuchte Haut), Hautschädigungen (Mazerationen, Narbengewebe und der Unterschied zu intakter Haut), Hautschädigende Substanzen, Hautschutz und -pflege Produktgruppen, W/O und O/W, Ureahaltige Produkte, Zusammensetzung des Blutes (gelöste und feste Bestandteile) Aufbau Gefäße, Gefäßreaktionen (Blutgerinnung, Entzündung, Gewebsneubildung)	<b>6 UE</b>
	<b>Lerninhalte Mikrobiologie + Hygiene/ Lerninhalte Wunde und Wundheilung</b> Keime und Erreger in der Wundversorgung (Keimscanner), Hygienerichtlinien/Empfehlungen nach RKI (MRE und Leitungswasser), Infektionsschutzgesetz nach § 23 IfSG, Persönliche Hygiene, Hygienischer Verbandswechsel, Infektionsmanagement, Biofilm, Abstrichttechniken Problemkeime, RKI-Empfehlungen, Begriffserklärungen, Physiologie der Wundheilung, Regeneration versus Regeneration, Erscheinungsbilder, Wundheilungsphasen (Reinigungs-, Granulations-, Epithelisierungsphase), Formen der Wundheilung (Primärheilung, verzögerte Primärheilung, Sekundärheilung), Wundbeschaffenheit, Störfaktoren in der Wundheilung u.a. Heilung unter dem Schorf	<b>6 UE</b>
<b>02</b> <b>Wundarten und Krankheitsbilder</b>	<b>Teil 1 Klinik der chronischen Wunde</b> Wundarten (Traumatisch, mechanisch, Thermisch, chemisch, iatrogen), offene und geschlossene Wunden, Dermatologische Wunden (Ten, Lyell) Schnitt-, Riss-, Quetsch- und Platzwunden, Bisswunden, Verletzungen durch elektrischen Strom/Verbrennungen, Strahlenschäden, Diabetes mellitus und Diabetisches Fußsyndrom	<b>6 UE</b>
	<b>Teil 2 Klinik der chronischen Wunde</b> Gefäßbedingte Erkrankungen, Chronisch venöse Insuffizienz und Ulcus cruris, Differenzialdiagnostik Ulkus cruris (venös, arteriell, diabetisch), Diabetes mellitus und Diabetisches Fußsyndrom Dekubitalulzeration, Lymphangiopathie, paVK	<b>6 UE</b>

Die Zusatzqualifikation

## „Fachexpert\*in in der Wundbehandlung“

wurde mit den folgenden Inhalten und Umfängen absolviert

Teilnehmer:

Zertifikatsnummer: 2025-00

<b>03</b> <b>Lokaltherapie</b>	<p><b>Wundheilungsbeeinflussende Faktoren</b> Zustand der Wunde, Mikrobiologie, Wundinfektion (Erreger, pyogene Wundinfektionen, putride Wundinfektionen, anaerobe Wundinfektionen), Hämatom und Serom, gestörte Bindegewebeneubildung, Narbenhypertrophie (Keloid, Narbenkontraktur), Wundruptur, Wundrandnekrosen, Wunddehiszenzen</p> <p><b>Patientenspezifische Faktoren</b> Alter und Ernährungszustand des Patienten, Ernährungsstatus (Proteine, Vitamine, Spurenelemente, Eisen) Vitalität, Energie, Immunstatus, Begleiterkrankungen, Medikamente, exogene Noxen (Strahlentherapie), Psychosoziale Faktoren</p>	<b>6 UE</b>
	<p><b>Wundheilungsbeeinflussende Faktoren: Lokale, phasengerechte Wundversorgung,</b> Lokale Faktoren, Lokalisation der Wunde, Lokale Versorgung des Wundgebietes, Feuchtigkeit, Temperatur und mechanische Belastung, Inadäquate lokale Wundbehandlung, Fremdkörper, Schmerzerfassung und –therapie (akuter/chron. Schmerz), Beseitigung von Störfaktoren der Wundheilung, Selbstheilungskräfte, Dokumentation und Kontrolle im Rahmen der Qualitätssicherung</p> <p><b>Wundauflagen und Wirkungsweisen (Phasengerechte Zuordnung, Indikation, Kontraindikation)</b> Calciumalginat, Antiinfektiöse Verbände, geruchsbindende Verbände, Hydrogelverbände, Hydrokolloidverbände, Hydropolymerverbände, Polyurethan-Schaumverbände, Schaumstoffauflagen, Nasstherapie, Wundfolien, semi-permeable Filmverbände</p>	<b>6 UE</b>
	<p><b>Versorgung chronischer Wunden</b> <u>Allgemeine Maßnahmen:</u> Desinfektion, allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zum Eigenschutz (Einmalhandschuhe, Schutzimpfungen), Notfallversorgung (Sofortmaßnahmen, Blutstillung, Schockbehandlung, Erstversorgung am Unfallort), Lokal-Anästhesie, Prophylaxe von Wundinfektionen (Allgemeine Maßnahmen, Tetanus-, Tollwutprophylaxe, Antibiotika). <u>Wundreinigung und -spülung:</u> vorbereitende Maßnahmen, chirurgisches Debridement, Autolyse (durch Gele und spezielle Wundauflagen), enzymatische Wundreinigung, Wundspülung (antiseptische</p>	<b>6 UE</b>

Die Zusatzqualifikation

## „Fachexpert\*in in der Wundbehandlung“

wurde mit den folgenden Inhalten und Umfängen absolviert

Teilnehmer:

Zertifikatsnummer: 2025-00

	Lösungen, Wasserstoffsuperoxid, Ringerlösung, isotonische Kochsalzlösung), Lokalantibiotika	
	<b>Versorgung chronischer Wunden</b> <u>Wundverschluss:</u> Nähte, Klammern, Gewebekleber. <u>Wundabdeckung:</u> Anforderungen an Wundauflagen, Anwendungsgebiete von Kompressen und Pflastern, Verbandfixierung und –wechsel. <u>Betreuung der Verbandmittel:</u> Definition, Ziele der Verbandmittel-Betreuung von Patienten mit chronischen Wunden, Aufgaben des Wundexperten in der Verbandmittel-Betreuung, notwendige Voraussetzungen, Identifikation von Risikopatienten, Betreuung von Patienten und Angehörigen, systematisches Ermitteln von Problemen der Patienten bei der Anwendung von Wundauflagen	<b>6 UE</b>
<b>04 Adjuvante Maßnahmen</b>	<b>Beurteilungskriterien und neue Therapieansätze</b> <u>Lerninhalte Beurteilungskriterien</u> Scoringsystem (Größe, Tiefe, ...), Dokumentation/Wunddokumentation (Foto, Schmerz, Produkte, ...), Fotodokumentation als Controlling von Therapien, Arzneimittelverordnungen, Beratungsgespräche (Heilmittel-Betreuung, Verbandmittel-Betreuung, Pflegebetreuung, ...). <u>Lerninhalte: Neue Therapieansätze bei der Behandlung chronischer Wunden</u> Vakuumversiegelung, intermittierende Kompression, gepulste elektrische Stimulation, Madentherapie, Kaltplasmatherapie	<b>6 UE</b>
	<b>Begleitende Therapien bei akuten und chronischen Wunden</b> <u>Begleitende Arzneimittel bei der Therapie akuter und chronischer Wunden</u> Analgetika, systemische Antibiotika, Medikamente die mit der Grunderkrankung des Patienten korrespondieren, fiebersenkende Arzneimittel, enterale und parenterale Ernährung. <u>Hilfsmittel bei der Versorgung chronischer Wunden</u> Lagerungskissen (Dekubitus und Venenleiden), Antidekubitusmatratzen, intermittierende Kompression <u>Weitere Therapien</u> KG, Podologie, Sanitäre Hilfsmittel	<b>6 UE</b>
<b>05 Rahmenbedingungen;</b>	<b>Volkswirtschaftliche und rechtliche Aspekte</b> <u>Volkswirtschaftliche Aspekte</u>	<b>6 UE</b>

Die Zusatzqualifikation

## „Fachexpert\*in in der Wundbehandlung“

wurde mit den folgenden Inhalten und Umfängen absolviert

Teilnehmer:

Zertifikatsnummer: 2025-00

<b>ergänzende Themenbereiche</b>	<p>Patienten mit akuten Wunden, Patienten mit chronischen Wunden, Anzahl und Kosten von Ulcus cruris, Dekubitalgeschwüren, Gangränen oder sonstigen chronischen Wunden</p> <p><b><u>Rechtliche Aspekte und Grundlagen</u></b></p> <p>Haftungsrechtliche Grundlagen, Anordnungs- und Durchführungsverantwortung bei der Wundversorgung, apothekenpflichtige und nicht apothekenpflichtige Wundversorgungen, Auswirkung von SGB V und SGB XI im Bereich der Wundversorgung, abrechnungstechnische Aspekte und Hinweise bei der Verordnung von Hilfsmitteln, Neuerungen der HKP-Verordnung (Punkt 31, 31a, 31b), Neue Definition Verbandmittel, die Rolle der Wundexperten in der Versorgung, Erwartungen an den Wundexperten, das Wundzentrum als Kompetenzzentrum der Wundversorgung §37 Abs. 7 SGB V</p>	
	<p><b><u>Qualitätsmanagement</u></b></p> <p>Konzepte und Qualitätssicherung Definitionen, Total Quality Management (TQM), Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität, Leitlinien zur Behandlung von Dekubitus und Ulcus cruris, aktuelle Qualitätssicherungsmaßnahmen (anderer Marktteilnehmer), Erstellung eines individuellen QM-Handbuches.</p> <p>Marketing-Mix, Produkt- und Sortimentspolitik, Kommunikationspolitik (Handzettel, Flyer, Fachinfos, Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen), Preispolitik, Dienstleistung und Service</p>	<b>6 UE</b>
	<p><b><u>Expertenstandards in der Pflege</u></b></p> <p>Expertenstandard Dekubitusprophylaxe</p> <p>Expertenstandard Chronische Wunde</p> <p>Expertenstandard Schmerzmanagement</p> <p>Expertenstandard Hautintegrität</p> <p>Auditinstrumente Expertenstandards, Infrastrukturelle Voraussetzungen, Planung und Organisation einer Wundambulanz</p> <p>Verfahrensanweisungen und Organigramme, Arbeiten im Therapeutenteam, Organisation: Dienstplan, Patientenkoordinierung, Materialbelieferung, Aufgaben und Verantwortungsbereiche, Überleitungs- und Entlassungsmanagement, Casemanagement</p>	<b>6 UE</b>
<b>06 Fach- und Hintergrundwissen zu</b>	<p><b><u>Marketing und Kommunikation</u></b></p> <p>Mitarbeiterführung; Personalgewinnung</p>	<b>6 UE</b>

Die Zusatzqualifikation

## „Fachexpert\*in in der Wundbehandlung“

wurde mit den folgenden Inhalten und Umfängen absolviert

Teilnehmer:

Zertifikatsnummer: 2025-00

<b>Leitungsaufgaben</b>	Organisation und Planung speziell im Fall eines Wundzentrums Voraussetzungen zur Kooperation und Zusammenarbeit mit den Krankenkassen	
<b>07 Zwischentestate</b>	<b>Nach den Modulen 01-06 jeweils ein Zwischentestat á 0,5 UE</b>	<b>3 UE</b>
<b>08 Eigenverantwortliches Lernen</b>		<b>50 UE</b>
<b>09 Hospitation</b>		<b>16 UE</b>
<b>10 Eigenverantwortliche Prüfungsvorbereitung</b>		<b>12 UE</b>
<b>11 Schriftliche Abschlußprüfung</b>		<b>3 UE</b>

